

<https://www.schwaebische.de/regional/sigmaringen/pfullendorf/raeuberbahn-startet-mit-neuem-angebot-in-die-saison-2441999>

Auszug aus: Schwäbische Zeitung vom 16.04.2024

E-Paper | Jobs | Trauer

schwäbische 

Abonnieren

Neues Freizeitangebot

Räuberbahn startet mit neuem Angebot in die Saison

📍 Pfullendorf / Lesedauer: 3 min



Eine große Mannschaft sorgt dafür, dass die Räuberbahn am Sonntag starten konnte. (Foto: Rudi Multer)

Von: Rudi Multer

Jetzt fährt sie wieder, die Räuberbahn zwischen Pfullendorf und Altshausen. Bis 17. November 2024 wird sie an Sonntagen und an ausgewählten Samstagen, Wanderer, Radfahrer und anderer Genießer auf dieser Bahnstrecke befördern.

Ab 1. Mai werden die Fahrgäste über eine vom Verkehrsverbund Bodo entwickelten App mit Geschichten und Informationen zur Geschichte zu Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten übers Handy versorgt, als Ergänzung zum Räuberhauptmann Schwaaz Vere, der seine Geschichten auch weiterhin live im Zug erzählen wird. (...)

Die neue App kann laut Dennis Braunbarth, dem zuständigen Projektentwickler von Bodo, ab 1. Mai in den entsprechenden App-Stores heruntergeladen werden. Die App dient als Audioguide auf ausgewählten Strecken des Verkehrsverbundes, darunter der Räuberbahn nach Pfullendorf und der Moorbahn nach Bad Wurzach. (...)

Weniger sichtbar für die Fahrgäste aber ein großer Schritt für die interne Organisation der Bürgerbahn ist die anstehende Verstärkung der Mannschaft in den Führerhäusern der Triebwagen auf der Strecke. Erstmals werden zwischen Pfullendorf und Altshausen in dieser Saison ausgebildete ehrenamtliche Triebfahrzeugführer einen Teil des Verkehrs übernehmen. Sie stehen kurz vor ihren abschließenden Prüfungen.

*400 Stunden mussten für die Ausbildung aufgewendet werden.
Frank von Meißner*

Darüber informierte Eisenbahnbetriebsleiter Frank von Meißner, der sich bei den künftigen Lokführern dafür bedankte, für die umfangreiche Ausbildung ihre Freizeit geopfert zu haben. „400 Stunden mussten für die Ausbildung aufgewendet werden“, so von Meißner.

Mit dieser von Ehrenamtlichen geführten Bürgerbahn konnte die Räuberbahn bereits im vergangenen Jahr ihr Angebot auf dem Abschnitt zwischen Altshausen und Pfullendorf in die Vor- und Nachsaison und auf Samstags ausweiten. Die ganze Räuberbahn bis Aulendorf dürfen weiterhin nur hauptamtliche Lokführer fahren.



Matthias Boden gehört zu den ehrenamtlichen Lokführern, die bald ihre Prüfung ablegen werden. (Foto: Rudi Multer)

Zu den neuen ehrenamtlichen Lokführern in Ausbildung gehört auch Matthias Boden aus Stetten am kalten Markt. Schon als Kind in seinem Geburtsort Dresden war er von der dortigen, teilweise von Kindern und Jugendlichen betreuten Liliputbahn begeistert.

In der „Schwäbischen Zeitung“ las er den Aufruf zur Ausbildung zum ehrenamtlichen Lokführer - und bewarb sich. Am kommenden Sonntag ist seine praktische Prüfung. Dann folgt seine erste Fahrt als ausgebildeter ehrenamtlicher Lokführer auf der Bürgerbahn. (...)